



## **Stellungnahme der Gemeinderatsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen**

### **Vorlage 021/2023 Anschlussunterkunft Holzwiesen – Anmietung von Containern**

Der brutale Angriffskrieg Russlands in der Ukraine dauert bald ein Jahr und seine Folgen bekommen wir alle zu spüren. Am meisten zu spüren bekommen es aber die Menschen in der Ukraine. Der Krieg hat viele zu Geflüchteten gemacht, vor allem Frauen und Kinder suchen fern ihrer Heimat Schutz. Auch die Zahl der Menschen, die bei uns Schutz suchen, nimmt zu. Sie angemessen unterzubringen ist eine große Herausforderung und gelingt uns in Ostfildern aktuell leider nicht mehr. Seit Dezember sind deshalb Ukrainer\*innen in der Waldheimhalle in Ruit untergebracht. Die Belegung von Hallen ist eine Notlösung und weder für die Geflüchteten noch für die Bürgerinnen und Bürger gut.

Damit die Waldheimhalle möglichst bald wieder den Vereinen zur Verfügung steht, müssen wir neue Unterkünfte für Geflüchtete schaffen, wie wir sie bereits in Nellingen, Ruit und Kemnat haben. Für das Grundstück in den Holzwiesen gibt es seit 2015 einen Bebauungsplan für die Nutzung als Anschlussunterbringung. Schon damals gab es Überlegungen. Angesichts der aktuellen Situation müssen wir jetzt davon Gebrauch machen und beschließen für eine Anschlussunterkunft Container anzumieten. Bis zum Sommer soll die Unterkunft bezogen werden.

Die Stadtverwaltung hat sich bewusst für sogenannte Quartierscontainer entschieden. Quartierscontainer heißt, jede Einheit bietet auf ca. 15 qm Raum für 2 Personen und verfügt über eine eigene Nasszelle und eine Kochgelegenheit. Auch ein Quartierscontainer bleibt ein Container - aber bei der Planung wurde zumindest ein wenig Privatsphäre für die Bewohner\*innen berücksichtigt. Das finden wir gut. Die Umgebung des Standorts bietet alles, was Familien im Alltag so brauchen.

Geflüchtete Menschen brauchen aber nicht nur ein Dach über dem Kopf, sie brauchen auch ein soziales Umfeld, das sie aufnimmt. Deshalb war es uns wichtig, dass der Beschluss rasch öffentlich gemacht wird. Bis zum Bezug der Quartierscontainer bleibt nur wenig Zeit, um die Nachbarschaft zu informieren und die Akteure vor Ort wie der Freundeskreis Asyl und der Bürgerverein „Die SchaPanesen“ einzubinden. In diesem Zusammenhang ist es uns auch sehr wichtig, dass es bald eine Infoveranstaltung der Stadt gibt. Außerdem sollte die Nachbarschaft die Gelegenheit bekommen, die Quartierscontainer vor dem Bezug zu besichtigen.

Für die Zukunft ist uns wichtig, dass wir bei der Unterbringung von Geflüchteten vorausschauend handeln, um nicht wie jetzt sehr kurzfristig, befristete Plätze schaffen zu müssen. Unabhängig von dem Beschluss heute, brauchen wir weitere Unterbringungsmöglichkeiten, die dauerhaft zur Verfügung stehen. Das ist nachhaltig, wirtschaftlich sinnvoll und hat zudem den Vorteil, dass die Plätze in Zeiten, in denen die Zahl der Geflüchteten sinkt, auch anderweitig belegt werden können.

Zum Jahresbeginn haben wir uns alle ein „friedvolles neues Jahr“ gewünscht. Eine Unterkunft, ein Ort, an dem Menschen in Frieden leben können, ist ein Anfang. Ein friedvolles Miteinander ist das Ziel.

Die GRÜNE Gemeinderatsfraktion stimmt der Vorlage zu.

**Für die GRÜNE Gemeinderatsfraktion**  
**Stephanie Reinhold**